



BAPTISTEN
FRIEDRICHSHAFEN

GEMEINDE
Blick 01/23

*Du bist
ein Gott,
der mich
sieht.*

1. Mose 16,13



Auf ein Wort

Gute Wünsche zum neuen Jahr nehme ich sehr dankbar auf. Sie signalisieren mir, dass sich jemand Gedanken gemacht hat. Segenswünsche sind nicht rasch daher gesagt. Spruchkarten mit ermutigenden Worten können zu langen Lebensbegleitern im Verlauf eines aktuellen Jahres werden. Genauso geht es mir mit Liedtexten, deren tiefer Inhalt sich wie ein Segensbaldachin über meinem Leben spannt. Manfred Siebald hat in den 80er-Jahren einen solchen christlichen Evergreen geschrieben:

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen, **geh in seinem Frieden**, was auch immer du tust. Geh unter der Gnade, **hör auf Gottes Worte**, bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

1. Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück. Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage? Zögernd nur steigst du hinein. Wird die neue Zeit dir passen? Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein. Doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein: Geh unter der Gnade. Geh mit Gottes Segen.

Ein wunderbarer Textinhalt. Doch ich will ihn mit diesem ersten Gemeinde-Blick des neuen Jahres nicht nur auf uns persönlich beziehen. Das mag jeder auf wertvolle Weise für sich selbst tun. Beziehen wir die Segenswünsche auf den Weg unserer Gemeinde, kommt schon im Refrain ein anderer Zungenschlag in die Gedanken:

- ⇒ Gemeinde, geh unter dem Schutz der Gnade Gottes
- ⇒ Gemeinde, der Segen des Herrn soll deinen Weg begleiten
- ⇒ Gemeinde, der Friede des Herrn soll alle erfüllen, die zu dir gehören
- ⇒ Gemeinde, gib dem Wort Gottes ausreichende Aufmerksamkeit
- ⇒ Gemeinde, bleib dran an IHM und suche seine Nähe

Ich mag es kaum glauben, doch das Jahr 2023 wird mein letztes volles Dienstjahr werden. Vielleicht ist das der Grund, dass ich der Gemeinde Friedrichshafen von Herzen wünsche, dass sie diese fünf Ermutigungen an jedem Tag konkret erlebt. Das Jahr 2023 soll ein Jahr unter der Gnade Gottes sein. Ein Jahr, in dem die Gemeinschaft mit Jesus uns stark und gesegnet leben lässt. Ein Jahr, in dem wir immer wieder Mut finden, um Gottes und der Menschen willen nach vorne zu

gehen und den Menschen sagen, wie großartig die Gnade Gottes in unser aller Leben gewirkt hat. Begeisterte Christen sind anziehende Christen. Authentische Christen sind anziehende Christen. Lebendige Jünger Jesu sind anziehende Christen.

Ich wünsche uns allen ein mit der Liebe Gottes erfülltes Herz, damit wir auch im neuen Jahr strahlender Leuchtturm der Liebe Gottes sein können. Ich will Teil davon sein, denn: Mit Gott im neuen Jahr unterwegs zu sein ist das Beste, was ich mir für mein Leben wünschen kann.

Seid gesegnet und bleibt bewahrt!
Pastor Jan Lambers

Info zu ALPHA

Der **ALPHA-Kurs** rückt näher: Am 18. Januar starten wir mit allen Teilnehmern und einem leichten Abendessen. Beginn: 19:00 Uhr. Der Kurs bietet die Möglichkeit, mehr über die Person Jesus Christus und sein Leben zu erfahren. Er bietet die Chance, mit anderen ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu diskutieren. Teilnehmer früherer ALPHAs haben eine intensive und bereichernde Zeit erlebt. Manche haben darum gebeten, nach ALPHA einen BETA-Kurs durchzuführen. Darum unsere Bitte an alle Gemeindeglieder und

Freunde: Macht ausreichend Werbung für diesen inspirierenden Kurs. Ladet persönlich ein!

Nutzt Gelegenheiten im Alltag, um den ALPHA-Kurs zu empfehlen. Weitere Informationen gibt es im Gemeindezentrum an einem Informationstisch. Hier kann man sich anmelden oder auch Fragen loswerden. Wir freuen uns auf Euch!

Das ALPHA-Team

Der Pastor hat sich „be – urlaubt“!

Jan und Gesine Lambers weisen darauf hin, dass sie sich vom 10. bis 15. Januar 2023 eine Auszeit gönnen und einige Tage unterwegs sein werden.

Sonderveranstaltung zum Holocaust Gedenktag

Am 29. Januar 2023 gestalten Rüdiger Schönfeld und Jan Lambers im neuen Bistro einen nachdenklichen und meditativen Abend zum 77. Gedenktag des Holocaust bzw. der Befreiung vom Konzentrationslager Auschwitz. In Lesungen und Filmausschnitten kommen Zeitzeugen zu Wort.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

Einweihung des neuen Bistros

In der Woche vom 12. bis 18.12.22 wurde noch einmal kräftig im Bistro gearbeitet. Die Küche wurde komplettiert, dekorative Elemente installiert, Fensterbänke gerichtet und vieles mehr.

1000 Dank an fleißige Mitarbeiter, die manche Stunden vor Ort verbracht haben. Wir sind dankbar für den Fortschritt. Bald werden wir die Arbeiten abschließen können.

Aber: Bei Redaktionsschluss konnten wir noch keinen Termin für die Übergabe festmachen. Hier nur so viel: Es wird bald sein!!! Freut Euch ... und abermals sage ich: Freut Euch!!!

Wir danken an dieser Stelle im Besonderen auch allen, die mit finanziellen Gaben den Umbau des Bistros mitgetragen haben. Das ist meist eine sehr leise Form der Unterstützung, die uns aber ausgesprochen dankbar sein lässt.

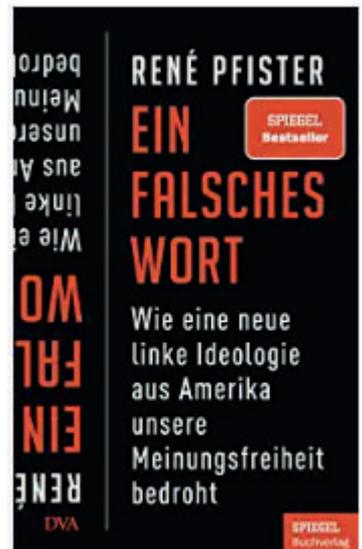
René Pfister „Ein falsches Wort“

Wie eine neue linke Ideologie aus Amerika unsere Meinungsfreiheit bedroht

Spiegel Buchverlag 2022 ISBN 978-3-421-04899-8

Ein neuer Fundamentalismus hat Amerika erfasst: Im Namen von Gerechtigkeit und Antirassismus greift eine Ideologie um sich, die Intoleranz und Hass erzeugt. In liberalen Medien kann ein falsches Wort Karrieren beenden. An den Universitäten herrscht ein Klima der Angst. Unternehmen feuern Mitarbeiter, die sich dem neuen Zeitgeist widersetzen. In vielen Porträts und Geschichten beschreibt René Pfister, USA-Korrespondent des Spiegel in Washington (nach eigener Bekundung den Demokraten nahe stehend), diese neue politische Religion und zeigt auf, warum die amerikanische Demokratie nicht nur von rechts unter Druck kommt. Er analysiert, warum Dogmatismus und Mob-Mentalität die Meinungsfreiheit bedrohen – in den USA aber auch zunehmend in Deutschland. Und er erklärt, was wir tun müssen, um die offene Gesellschaft zu verteidigen.

Buchempfehlung von Jürgen Strobel





Wir
wollen
glauben an
ein lauges Jahr
das uns



gegeben ist, neu, unberührt,
voll nie dagewesener Dinge,
voll nie getauer Arbeit, voll
Aufgabe, Ausdruck und Zuumutung.
Wir wollen sehen, dass wir's nehmen
lernen,



ohne allzuviel fallen zu lassen von dem,
was es zu vergeben hat,
an die, die Notwendiges, Erustes und Großes
von ihm verlangen.



(Rainer Maria Rilke)

Gefunden von Eva Schönfeld

MARTIN LUTHER



Luther war gestern – was wissen wir heute?

Kaum bekannte Gedanken und Zitate vom großen Reformator. Frau *Elisabeth Rostan* wird uns Martin Luther aus dieser besonderen Perspektive vorstellen.

**Donnerstag, 26. Januar;
um 15 Uhr**

Peter Jacksteit

Russisch-Ukrainischer Gottesdienst an Weihnachten

Am Montag, den 26. Dezember, sind alle ukrainisch und russisch sprechenden Besucher herzlich eingeladen zu einem Weihnachtsgottesdienst.

Eine gute Möglichkeit, einander kennenzulernen und miteinander Lieder zur Weihnacht zu singen. Der Gottesdienst beginnt um 16:00 Uhr.

Weitere Informationen sind bei Vladimir Hohenberg zu erhalten.

Gottesdienstplanung für den Monat Januar

Die einzelnen Sonntage sind im Kalender aufgelistet. Hier können alle detaillierten Informationen erhalten werden.

Am 1. Januar findet in unserem Haus kein Gottesdienst statt.

Am 8. Januar feiern wir das Abendmahl.

Am 15. Januar wird Michael Gießler einen Predigtendienst übernehmen.

Dazu wünschen wir ihm Gottes erfüllende Kraft und gute Gedanken.

Am 22. Januar wird Lydia Pfefferle über die Arbeit von Sportler ruft Sportler berichten.

Am 29. Januar findet das Gebetshaus statt (27. - 29.01.). Es geht um das Thema Gebet.

Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16,13)

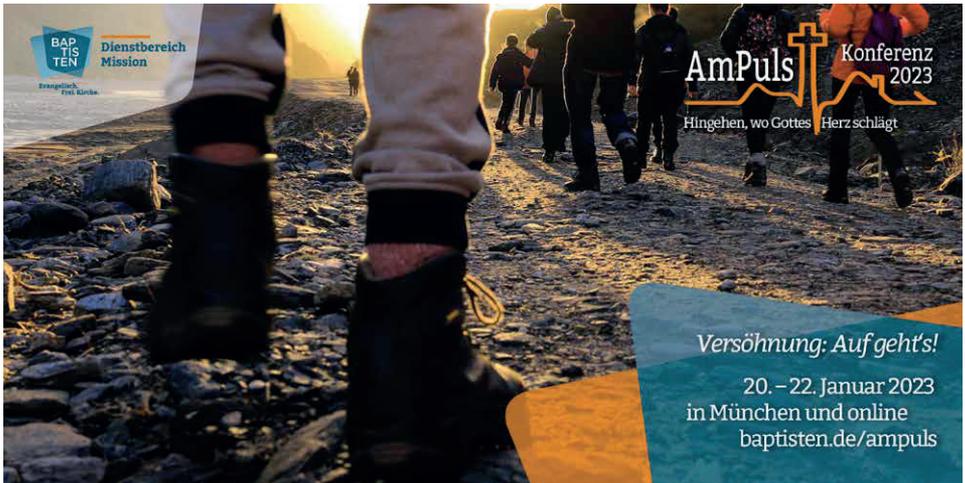
Die Jahreslosung beschreibt die Situation einer verzweifelten Frau. Hagar ist schwanger von Abraham. Aber eigentlich sollte das Kind, das Hagar austrägt, nicht ihr gehören, sondern Abraham und Sarai. Wenn eine Frau im Alten Testament keine Kinder bekommen konnte, war es durchaus üblich, dass der Mann dann ein Kind mit der Magd zeugte. Dieses Kind wurde dann zum Kind der Ehefrau. So war auch der Plan von Abraham und Sarai. Doch es kommt ganz anders. Es entsteht Streit zwischen den beiden Frauen. Hagar verachtete Sarai. Und nach einer Auseinandersetzung flieht Hagar vor Sarai. Sie lief in die Wüste und wollte nur noch sterben. In dieser verzweifelten Situation begegnet Hagar ein Engel des Herrn. Hagar hatte erkannt, dass Gott sie auch in ihrer verzweifelten Situation sieht. Mehr noch, Gott sieht sie nicht nur, er gibt ihr auch wieder eine Zukunft. Sie bekommt die Verheißung, dass sie mehr Nachkommen bekommen wird, als sie zählen kann.

Wie vielen Menschen begegnete ich in der letzten Zeit, die sich total allein fühlen. Sie gehen in der Menge unter und keiner nimmt sie wahr. Man traut ihnen nichts zu und legt auch keinen großen Wert auf ihre Gesellschaft. Kaum jemand fragt nach ihrem Rat und oft trauen sie sich auch nicht, den Rat der anderen für sich einzuholen. Die

Folge ist, dass sie sich nur noch auf sich selbst verlassen. Irgendwie das Leben meistern und „überleben“ ist das Motto. Wie sehr sehnen sich diese Menschen danach, einfach mal wahrgenommen zu werden. Mal jemandem mitzuteilen, wie es wirklich geht. Und was ich schon schlimm finde – es geht auch vielen Menschen in unseren Gemeinden so. Sie kommen zum Gottesdienst, sind aber dann gleich wieder weg. Und die Corona-Situation hat das noch verschärft.

Wie gut und wohltuend ist da die Zusage Gottes für das neue Jahr. Du bist ein Gott, der mich sieht. Gott sieht mich, egal, wie es mir geht. Er nimmt mich wahr, mit allen meinen Problemen, Enttäuschungen und Selbstvorwürfen. Er kennt meine Situation. Und er will eingreifen und meinem Leben wieder Sinn und Halt geben. Hagar hat erlebt, dass Gott sie an ihrem tiefsten Punkt ihres Lebens gesehen und sie aus ihrer Situation herausgeholt hat. Und diese Gewissheit ruft uns auch die Jahreslosung zu. Ich bin von Gott gesehen. Er kennt mich mit allen meinen Höhen und Tiefen. Er hat die Macht und den Willen, mich aus meiner Tiefe herauszuholen und mein Leben neu zu gestalten. Welch eine wunderbare Botschaft, die uns für das neue Jahr gegeben wird.

Manfred Dreher



BAPTISTEN
FRIEDRICHSHAFEN

Redaktionsschluss: Montag, 16. Januar

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten)
Rotkreuzstraße 1, 88046 Friedrichshafen; ☎ 07541 583944
Internet: <http://www.baptisten-fn.de>
Churchtools: <http://baptisten-fn.church.tools>

Kontakte Pastor Jan Lambers	☎ 07541 583944 (Büro); ☎ 07541 5926550 (privat)
	☎ 07541 500478 (Büro); @ jan.lambers@baptisten-fn.de
Jugendreferenten	☎ 07541 5929010
Cornelius Lipponer	☎ 0176 70036452; @ cornelius.lipponer@baptisten-fn.de
Diana Lipponer	☎ 0177 4141617; @ diana.lipponer@baptisten-fn.de
Älteste der Gemeinde	Johannes Beck ☎ 07541 409354
	Ursula Häfele ☎ 07541 4069861
	Rebekka Defatsch ☎ 08382 8995174
Sekretariat Anke Damson	☎ 07541 583526; ☎ 07541 500478
	@ office@baptisten-fn.de
Hausmeister	@ hausmeister@baptisten-fn.de
Bereich Technik	@ technik@baptisten-fn.de
Redaktion	@ gemeindeblick@baptisten-fn.de
Homepage-Team	@ homepage@baptisten-fn.de
Finanzen	@ finanzen@baptisten-fn.de

Bankverbindungen

Sparkasse Bodensee: IBAN: DE36 6905 0001 0020 1301 83
Spar- und Kreditbank: IBAN: DE18 5009 2100 0000 1505 09

BIC: SOLADES1KNZ
BIC: GENODE51BH2



Gemeindekalender Januar 2023

Sonntag	8. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Jan Michael Gießler)
Montag	9. Januar	19:30 Uhr	EndlichLeben
Dienstag	10. Januar	09:00 Uhr	Frauengebetsfrühstück
		15:00 Uhr	CAFÉ-TREFF
Freitag	13. Januar	19:30 Uhr	Sitzung der Ältesten
		19:30 Uhr	Jugendgebetsabend @Bodenseehof
Sonntag	15. Januar	10:00 Uhr	Segnungsgottesdienst mit Livestream (Predigt: Jan Michael Gießler; Moderation: Daniel Gallandt)
		12:00 Uhr	Bibelentdecker
Montag	16. Januar	19:30 Uhr	EndlichLeben
Dienstag	17. Januar	15:00 Uhr	CAFÉ-TREFF
Mittwoch	18. Januar	19:30 Uhr	ALPHA-Kurs – s. Seite 3
Freitag	20. Januar	18:00 Uhr	Teentreff
		20:00 Uhr	Jugend
Sonntag	22. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Moderation: Dorothea Fiedler)
Montag	23. Januar	19:30 Uhr	EndlichLeben
Dienstag	24. Januar	19:30 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
Donnerstag	26. Januar	15:00 Uhr	AIDA – Treffpunkt für Menschen ab 55 Martin Luther – s. Seite 6
		19:30 Uhr	Austausch der K5-Gruppe Schaffhausen
Freitag	27. Januar	18:00 Uhr	Teentreff
		19:30 Uhr	Lobpreisabend
		20:00 Uhr	Jugend
Samstag	28. Januar		Gebetshaus
Sonntag	29. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Moderation: Lisa Düerkop)
		19:00 Uhr	Holocaust Gedenkveranstaltung – s. Seite 3
Montag	30. Januar	19:30 Uhr	EndlichLeben

Alle hervorgehobenen Termine sind besondere Veranstaltungen,
zu denen es in der Regel nähere Informationen an anderer Stelle gibt.

Parallel zum Gottesdienst feiern die Kinder von 3 bis 12 Jahren ihren Kindergottesdienst.